

ber Partei auf den Geist der Freiheit... Die Regierung hat schweigend, aber nicht sorglos, eine furchtbare Verantwortung... Die Freiheit will man ausüben, aber man will nicht... Die Freiheit will man ausüben, aber man will nicht... Die Freiheit will man ausüben, aber man will nicht...

Welchen Plänen die Feinde der Freiheit und Ordnung kämpfen. Sie fährt fort: Die Regierung hat schweigend, aber nicht sorglos, eine furchtbare Verantwortung... Die Freiheit will man ausüben, aber man will nicht... Die Freiheit will man ausüben, aber man will nicht...

Legislative festgestellten Preis und dürfen sie bloß ein nach den bestehenden... [Zur Bauordnung.] Befanntlich werden die kommissionellen Beratungen bezüglich... [Ein Million Fund Sterling.] Im Interimsteile der Times vom 27. v. M. findet sich unter Anderem folgendes: Eine Million £-Sterling... [Aus dem Vordirektor.] Der Kaiserin Eugenie weiß der Korrespondent des Daily Telegraph... [Ein Eisenbahn durch Ostpreußen.] Soll zwischen Washington und Venedig errichtet werden... [Aus dem Vordirektor.] Der Kaiserin Eugenie weiß der Korrespondent des Daily Telegraph... [Ein Industriekritiker.] hat in Ofen folgenden Gaunerstreich ausgeführt: Die Gattin eines höheren Beamten suchte gestern in der Wasserstraße eine Wohnung...

riums des Innern sind ernannt worden Gregor Kojalovic und Emanuel Solorza zu Rechnungsbeamten erster, Ladislaus Gatzl und Franz Dierzky zu Rechnungsbeamten zweiter Klasse, Georg Koczyr und Bela Payer zu Rechnungsbeamten dritter Klasse und Bela Payer zum Praktikanten. [Ballchronik.] Der castrite Mieszittel, den das Komité des Technikerbundes gestern am Aufgange des Rebutenales aufgeführt, konnte als treffendes Symbol genommen werden nicht nur für den Charakter des Festes oder vielmehr seiner mit Zickel und Maßstab vertrauten Arrangements, sondern auch für die Zusage, daß mit diesem Feste der Kreis der Elitebälle seinen Abschluß gefunden. Ich weiß nicht recht, ob ich diese Zusage als erhellend oder betrüblich bezeichnen soll; kam's nur auf meine persönliche Empfindung an, so würde ich unbedingt das erstere Epitheton wählen, denn die Laß meines Chronikanten, nachtragend dem Komité, drückt bereits aufsehend bedenklich auf meine Augen, und mein Verlangen, „einen großen Schluß zu thun“, fand bereits ein brummandes Echo „ein Vater des Hauses“, vulgo Hausmeister, der mir gestern kategorisch erklärte, er werde meine Unhöflichkeit absolut nicht mehr durch williges Dessen der Worte unterlassen. Aber es gibt noch ein ganz stattliches Hauslein Unermüdeter und Unermüdlicher, die das Ende des Karnevals gerne bis ins nächste Jahr hinausschieben, aber nicht das des allzu nahen Wintermittags — hinausgehoben haben. Davon konnte man sich leicht auf dem gestrigen Balle überzeugen. Er war zwar nicht sonderlich gefüllt, doch von den besagten Unermüdlichen fehlten nur Wenige, und dem Laß nach war's nicht an, daß es der Rekrut, zum wenigsten der Elite-Rekrut war; die meisten, galoppierenden und polkenden Paare entwickelten eine Lebendigkeit, als wären sie frisch in die Aktion eingetreten, als hätten sie nicht schon drei Wochen hindurch gewaltig galoppiert und gewollt. Und den Letzteren sah man das Ende der Dinge um so weniger an, als es für die weiblichen Habitus der Elitebälle ein Ehrenpunkt ist, sich nicht zweimal in einer und derselben Walzreihe zu zeigen. Und was das heißen will, verleihe die schone Majorität des starken Geschlechtes sehr wenig zu würdigen. Ein „Nicht über die 2“, oder „die 2. sieht heute ganz nett aus“ — das ist so ziemlich die Summe der Anerkennung, welche von flackerter Ueberfälligkeit der Summe des Kopfzerbrechens gestollt wird, welches eine regelrechte Balltoilette erfordert, geschweige denn ein halbes Dutzend. Gibt ein gutes Stück schreibenden Unbanks in diesem Alles als selbstverständlich betrachtet, eines Unbanks aber, der nur wenig vor Strafe zu fürchten braucht; denn ich glaube kaum, daß es einer Dame je einfallen wird, sich zu rächen, indem sie sich abfichtlich geschmacklos kleidet; vor solcher Rache schützt die angebotene Ueberfälligkeit des weiblichen Geschlechtes. Zur Hausfrau ihres Balles hatten die Techniker eines der liebenswürdigsten Mitglieder der Aristokratie, Frau Gräfin Emerich Szechenyi erfordern, die ihr Amt in anmutigster und thätigster Weise versah — sie leistete den unablässigen „Auforderungen zum Tanze“ bereitwilligst und unerwidelt. Fast hätte ich vergessen, ihre Toilette zu erwähnen, die in einer grauen Seidenrobe von edel-einfachen Schnitten und rothen Blumen in der — nichtgedruckten Färbung bestand. Mit gleicher Unermüdlichkeit gab sich Gräfin Gabrielle Ankerl dem Tanzergewand hin; sie trug eine weiße Taille mit blauer Casaque. Eine der nichtgehörten Tänzerinnen und — natürliches Motiv dieses Mißgeheimnisses — reichsten Erscheinungen war ein Fräulein Gräfin in weisem, dichtgefärbtem Muffel, in dessen zahllose Falten violette Blumen eingestreut waren. Die beiden Fräuleins Kravatt ergriffen sich durch die geschmackvolle Anordnung, die sie ihrer Toilette zu verleihen wußten, ein wie das andere Mal spezielle Erwähnung; gestern trugen sie glatte, weiße Roben aus einem cademartigen Stoffe mit einem kurzen, blaugestreiften Ueberwurf aus leichtem Muffelin — die beiden Damen blaugen, nebenbei gesagt, in erster Linie als Repräsentantinnen jenes „Hausleins der Unermüdlichen“ gelten — sie tanzten mit einem wahrhaft heiligen Bewußtsein, der Schultern und Gesichtern mit glühender, aber keineswegs unheimlicher Röthe überzogen. Flammend ist ja übrigens heuer eine sehr beliebte Couleur, welche gestern die Fräuleins Sebastiani für die Casaque ihrer mit ditto flammrothen Ärmelgehirnen gezierten Muffelroben gewählt hatten. Und schließlich, nach der von mir gewählten Schilberungsballone, noch eine Comtesse-toilette in schönerer Seide — Comtesse Gyrdy und — Ende gut, Alles gut — Fräulein Weiter in wahrhaft prächtiger, zur Hälfte in rothem, schwarzen Atlas, zur andern in weisem Fall ausgeführter Schleppe. Und nun nehme ich offiziellen Abschied von allen den großartigen, kostspieligen, barockhaften und bürgerlichen, von allen den rothen, gelben, blauen und violetten Roben, Schleiern und Paniers. Friede sei mit ihnen oder vielmehr mit dem, was die elementare Fortschrittsgewalt des Tanzes von ihnen übrig gelassen! Politische Kapazitäten waren am Ball ziemlich schwach vertreten; von Ministern nichts zu sehen. Die waren freilich in etwas weniger ansehnlicher Weise durch den in Akademiegebäude ausgebrochenen Brand affiziert. Ich konnte da mit viel Phantasie und noch mehr Ueberhebung eine konträre Schilberung antippen, wie die Nachricht von dem Brande sich im Ballsaal mit Mißgeschick verbreitet habe, wie die Tänzer ihre Damen mitten in der flüchtigen und leidenschaftlichen Csárdás-Attitude im Stiche gelassen hätten und fortgeritten seien, ich möchte aber da, wie gesagt, gar zu viel Phantasie aufwenden, denn thatsächlich und merkwürdigerweise erfuhr man von dem Sensationsereignisse bis zur zweiten Morgenstunde nichts, zum mindesten zeigte sich keinerlei auffallende Bewegung, die auf eine derartige Reminiscenz hätte schließen lassen. Jedemfalls aber wird der heurige Technikerball und sein Datum länger im Gedächtnisse bleiben, als derlei leichtlebige Ereignisse der Festgesellschaft es sonst pflegen, — fand er doch in der Nacht statt, „als die Akademie brannte.“ Einen echten Karnevalstreich spielte der Zufall gestern den Rückkehrern, die ihren Ball in der Schießstube abhielten. Bereits um 9 Uhr war eine ganz respectable Zahl von Standsbesitzern männlichen und weiblichen Geschlechtes versammelt, und es abgewartet, daß man auf einem Baller Tanz, so gedachte die Gesellschaft, dieser Seite nachzukommen. Aber der Reichthum und — Robott Zufall lenkt. Der hatte nämlich täuschlich, wie's nur ein Kobold sein kann, ein Mißverständnis in das Arrangement hineingebracht, welches das Nichterzählen der — Tanzmusik zur Folge hatte. Ohne Musik aber zu tanzen, das bringt denn doch selbst der couragierteste Tänzer nicht zu Wege. Es unterhielt sich die Gesellschaft bis gegen die Mitternachtstunde mit dem Betragen des Saales und seiner aus Polyzweck und Ästhetik bestehenden Ausschmückung. Aber selbst der auf der Pariser Ausstellung preisgekrönte Nischenstich, der einen integrierenden Bestandteil dieser Ausschmückung bildete, konnte nicht befriedigenden Erfolg bieten für die hepperbegehrte Musik und schon machten sich verächtliche Zeichen einer berechtigten Ungebuld hörbar, als endlich die „Banda“ antrat und mit freudigem Hellauf empfing wurde. Nun ganz aber natürlich mit verdoppelter Energie los; galt es doch, drei verlorne Stunden einzubringen. Das brachte man denn auch glücklich zu Wege — man ergänzte den Verlust einfach dadurch, daß man bis 7 Uhr Morgens tanzte und nicht einmal die von der Tanzordnung bestimmte Rauffunde respektierte. Und den Rückkehrern das Vergnügen um so eher zu gönnen, da sie eines heiteren Tropfes heuer recht bedürftig sind für die schuldigen Unbilden, die ihnen der Winter mit seiner Rauigkeit angethan. Was jetzt noch in Aussicht steht an karnevalistischer Unterhaltung, ist eitle Karrethei: in der Rebute und Karrethei in der Bierhalle. Bei dem Arrangement des Sonntag in der Rebute ständigen Karnevals wurde eine Idee des Wiener Männergesangsvereins acceptirt: die Ersetzung der Eintrittskarten durch — Schaufstücker. Wer also einen närrischen Schmuspen hat, der verleihe sich mit einem närrischen Rebutenbühnen-Apparate und gehe auf den sonntäglichen Karneval; wird er da den Schmuspen nicht los, so lege er sich ins Bett und schlafe vierundzwanzig Stunden lang in Wohlthät von elischen Gläsern Kamillentee. Probatum est. [Zwariges Ende einer Mißgeschicklichkeit.] Von allen Ereignissen des Tages wird in England keines so lebhaft beprochen, erregt keines so tiefes Interesse, als das Fallmord der Allien-Gesellschaft Devered, Burney und Romp, und die Vernehmung der Direktoren vor die Geschworenen der Queen's Bench. Das ist bezüglich Devered-Burney-Romp noch überhaupt bößes, als die, und man denkt sich den Eindruck, den es bei uns hervorgerufen würde, wenn Bothschild in Wien oder Frankfurt als betraglicher Verberder angeklagt vor den Geschworenen müßten! Die englische Kaufmannschaft war allen

Tagesneuigkeiten.

Febr. 4. Februar. [Brand des Akademiepalastes.] Aus Anlaß der bei dem Brande des Akademiepalastes sowohl seitens der Thaumachier, wie auch des Feuerlöschpersonales vorgelommenen bedauerlichen Nachlässigkeiten und Mängel hat der Magistrat dem Oberstadthauptmann die Weisung erteilt, diesbezüglich eine strenge Untersuchung einzuleiten und hierüber beauftragt weiterer Verfügung unverweilt Bericht zu erstatten. Es wäre endlich doch schon an der Zeit, daß die Regelung des Feuerlöschwesens mit Energie in Angriff genommen und eingeleitet, jeder Zeit zur Verfügung stehendes Pompiercorps eingerichtet würde, denn die jetzigen Experimente zur Bildung eines freiwilligen Feuerlöschvereins führen zu keinem Resultate und der bellagenerthe Zustand dauert fort. Deshalb wäre es schon wünschenswerth, wenn der gegenseitige Versicherungverein, welcher mit einem getragenen Personale sowohl das Feuerlöschwesen, wie auch die Straßeneinrichtung zu übernehmen bereit ist, sein Projekt der Stadtbehörde baldigst vorlegen würde. [Hörsaal der Monturslieferungen für die Honvéds.] geht uns heute von kompetenter Seite die Mitteilung zu, daß die Nachricht, als wären diese Lieferungen ohne vorhergehende Kundmachungen unter der Hand auszuländen übertragen worden, unbegründet ist. Es wurden überhaupt keine Lieferungen vergeben und sollen die erforderlichen Gegenstände nach gehöriger Veröffentlichung im Wege freier Offerte herbeigeschafft werden. [Die Kisfaludy társaság] hat ihre feierliche Jahresversammlung eingeleitet wegen auf den 14. d. verlag. [Dank aus der Schweiz.] Im Namen des schweizerischen Bundesrates hat der Herr Bundespräsident Belli an den Osnr Magistrat für die übersandten Unterstützungsbeträge im Namen der Verunglückten den wärmsten Dank in einer sehr schmeichelhaften Zuschrift ausgesprochen. [Die Steuerermessungs-Kommissionen] in den verschiedenen Bezirken der Stadt Pest werden ihre Verhandlungen, welche öffentlich sein werden und zu welchen jeder Steuerpflichtige Zutritt hat, am 11. d. beginnen. Für die Leopoldstadt wird die benannte Kommission, deren Referent der k. ung. Finanzkommissar Herr Johann Röhö ist, im archaischen Saale des Akademiegebäudes ihre Sitzungen halten. Für die innere Stadt ist Herr Pelebeg als Referent ernannt worden. In der Ipersienstadt wird die betreffende Kommission ihre Sitzungen im Hause der Schuhmachereinnung in der Arenagasse halten. [Der Bankier Herr J. J. Röhö] wurde in einem warm abgefaßten Schreiben von dem Zentralkomité der Deputierten verständigt, daß er in die Reihe der Mitglieder aufgenommen wurde. Das Schreiben ladet Herrn Röhö ein, das Komité in seinen sich täglich mehrenden Arbeiten durch seine Mitwirkung zu unterstützen, was Herr Röhö auch bereitwillig zusagte. [Die landwirtschaftliche Lehranstalt zu Ung.-Altenburg] soll, dem „P. Napó“ zufolge ohne jede Bedingung, folglich auch ohne Klausel bezüglich der Unterrichtssprache an Ungarn übergeben sein. Ebenso sollen die Gebäude, der mit der Anstalt verbundene Grundbesitz und die landwirtschaftliche Inventar, und zwar auch die seit 1850 für die Lehranstalt erworbenen Gegenstände, die einen Werth von mehr als 100,000 fl. repräsentieren, unentgeltlich an Ungarn fallen; bloß hinsichtlich der Hilfsmittel und Sammlungen sind wegen Heilung derselben auf Grundbesitz der Partitit Verhandlungen im Zuge und in dieser Beziehung werde die Regierung, um die Sammlungen vollständig für die Lehranstalt zu erhalten, wahrscheinlich einige tausend Gulden zum Opfer bringen. [Zur Söbárer Salzfrage.] In Folge der zahlreicheren Klagen, daß das Söbárer Salz, von den Zwischenhändlern nur zu übertrieben hohen Preisen zu haben sei, hat die Regierung den freien Verkehr des Söbárer Salzes suspendirt und folgende Bestimmungen getroffen: Die Kohlwasser Finanzdirektion wurde angewiesen, sich mit den Komitatsbehörden von Szécs, Zipsen, Torna und Abauj ins Einvernehmen zu setzen und im Einverständnis mit denselben jene verlässlichen Personen zu ermitteln, denen der Salzpreis überlassen werden kann. Diese Personen werden in Groß- und Kleinvertheiler geteilt. Die Großvertheiler erhalten das Salz für den von der

Schon in 4 Tagen
find mit nur **50 Kr.** als Preis eines Loses der Wiener Armenlotterie

1000 Dukaten in Gold,
sehr viele bedeutende Nebentreffer zu gewinnen.

Derlei Lose sind zu haben bei
H. Fuchs,
5083 3-5 **Geldwechsler, obere Donauzeile Nr. 8, vis-à-vis der Kirche.**

Schutz gegen die Kinderpest.

Unverkennbar ist der Schaden, welcher dem Wohlstande der Bevölkerung durch das verheerende Auftreten der Kinderpest (Schickel) alljährlich zugefügt wird, und die bisher angewandten Mittel erweisen sich hier als ungenügend.

Das Mittel „Schutz gegen die Kinderpest“, welches bereits der Öffentlichkeit übergeben wird, ist ein wirksames Mittel, welches überaus leicht und ohne Gefahr für die Kinder zu gebrauchen ist, und dessen Wirkung, das in keinem Falle die Pest ausbreiten kann, nach dem in dem Zertifikat verzeichneten ist.

Eine Flasche zu 1/2 Kr., 2 Kr., 3 Kr., 4 Kr., 5 Kr., 6 Kr., 7 Kr., 8 Kr., 9 Kr., 10 Kr., 12 Kr., 15 Kr., 20 Kr., 25 Kr., 30 Kr., 40 Kr., 50 Kr., 60 Kr., 70 Kr., 80 Kr., 90 Kr., 100 Kr., 120 Kr., 150 Kr., 200 Kr., 250 Kr., 300 Kr., 400 Kr., 500 Kr., 600 Kr., 700 Kr., 800 Kr., 900 Kr., 1000 Kr., 1200 Kr., 1500 Kr., 2000 Kr., 2500 Kr., 3000 Kr., 4000 Kr., 5000 Kr., 6000 Kr., 7000 Kr., 8000 Kr., 9000 Kr., 10000 Kr., 12000 Kr., 15000 Kr., 20000 Kr., 25000 Kr., 30000 Kr., 40000 Kr., 50000 Kr., 60000 Kr., 70000 Kr., 80000 Kr., 90000 Kr., 100000 Kr., 120000 Kr., 150000 Kr., 200000 Kr., 250000 Kr., 300000 Kr., 400000 Kr., 500000 Kr., 600000 Kr., 700000 Kr., 800000 Kr., 900000 Kr., 1000000 Kr., 1200000 Kr., 1500000 Kr., 2000000 Kr., 2500000 Kr., 3000000 Kr., 4000000 Kr., 5000000 Kr., 6000000 Kr., 7000000 Kr., 8000000 Kr., 9000000 Kr., 10000000 Kr., 12000000 Kr., 15000000 Kr., 20000000 Kr., 25000000 Kr., 30000000 Kr., 40000000 Kr., 50000000 Kr., 60000000 Kr., 70000000 Kr., 80000000 Kr., 90000000 Kr., 100000000 Kr., 120000000 Kr., 150000000 Kr., 200000000 Kr., 250000000 Kr., 300000000 Kr., 400000000 Kr., 500000000 Kr., 600000000 Kr., 700000000 Kr., 800000000 Kr., 900000000 Kr., 1000000000 Kr., 1200000000 Kr., 1500000000 Kr., 2000000000 Kr., 2500000000 Kr., 3000000000 Kr., 4000000000 Kr., 5000000000 Kr., 6000000000 Kr., 7000000000 Kr., 8000000000 Kr., 9000000000 Kr., 10000000000 Kr., 12000000000 Kr., 15000000000 Kr., 20000000000 Kr., 25000000000 Kr., 30000000000 Kr., 40000000000 Kr., 50000000000 Kr., 60000000000 Kr., 70000000000 Kr., 80000000000 Kr., 90000000000 Kr., 100000000000 Kr., 120000000000 Kr., 150000000000 Kr., 200000000000 Kr., 250000000000 Kr., 300000000000 Kr., 400000000000 Kr., 500000000000 Kr., 600000000000 Kr., 700000000000 Kr., 800000000000 Kr., 900000000000 Kr., 1000000000000 Kr., 1200000000000 Kr., 1500000000000 Kr., 2000000000000 Kr., 2500000000000 Kr., 3000000000000 Kr., 4000000000000 Kr., 5000000000000 Kr., 6000000000000 Kr., 7000000000000 Kr., 8000000000000 Kr., 9000000000000 Kr., 10000000000000 Kr., 12000000000000 Kr., 15000000000000 Kr., 20000000000000 Kr., 25000000000000 Kr., 30000000000000 Kr., 40000000000000 Kr., 50000000000000 Kr., 60000000000000 Kr., 70000000000000 Kr., 80000000000000 Kr., 90000000000000 Kr., 100000000000000 Kr., 120000000000000 Kr., 150000000000000 Kr., 200000000000000 Kr., 250000000000000 Kr., 300000000000000 Kr., 400000000000000 Kr., 500000000000000 Kr., 600000000000000 Kr., 700000000000000 Kr., 800000000000000 Kr., 900000000000000 Kr., 1000000000000000 Kr., 1200000000000000 Kr., 1500000000000000 Kr., 2000000000000000 Kr., 2500000000000000 Kr., 3000000000000000 Kr., 4000000000000000 Kr., 5000000000000000 Kr., 6000000000000000 Kr., 7000000000000000 Kr., 8000000000000000 Kr., 9000000000000000 Kr., 10000000000000000 Kr., 12000000000000000 Kr., 15000000000000000 Kr., 20000000000000000 Kr., 25000000000000000 Kr., 30000000000000000 Kr., 40000000000000000 Kr., 50000000000000000 Kr., 60000000000000000 Kr., 70000000000000000 Kr., 80000000000000000 Kr., 90000000000000000 Kr., 100000000000000000 Kr., 120000000000000000 Kr., 150000000000000000 Kr., 200000000000000000 Kr., 250000000000000000 Kr., 300000000000000000 Kr., 400000000000000000 Kr., 500000000000000000 Kr., 600000000000000000 Kr., 700000000000000000 Kr., 800000000000000000 Kr., 900000000000000000 Kr., 1000000000000000000 Kr., 1200000000000000000 Kr., 1500000000000000000 Kr., 2000000000000000000 Kr., 2500000000000000000 Kr., 3000000000000000000 Kr., 4000000000000000000 Kr., 5000000000000000000 Kr., 6000000000000000000 Kr., 7000000000000000000 Kr., 8000000000000000000 Kr., 9000000000000000000 Kr., 10000000000000000000 Kr., 12000000000000000000 Kr., 15000000000000000000 Kr., 20000000000000000000 Kr., 25000000000000000000 Kr., 30000000000000000000 Kr., 40000000000000000000 Kr., 50000000000000000000 Kr., 60000000000000000000 Kr., 70000000000000000000 Kr., 80000000000000000000 Kr., 90000000000000000000 Kr., 100000000000000000000 Kr., 120000000000000000000 Kr., 150000000000000000000 Kr., 200000000000000000000 Kr., 250000000000000000000 Kr., 300000000000000000000 Kr., 400000000000000000000 Kr., 500000000000000000000 Kr., 600000000000000000000 Kr., 700000000000000000000 Kr., 800000000000000000000 Kr., 900000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000 Kr., 10000000000000000000000 Kr., 12000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000 Kr., 20000000000000000000000 Kr., 25000000000000000000000 Kr., 30000000000000000000000 Kr., 40000000000000000000000 Kr., 50000000000000000000000 Kr., 60000000000000000000000 Kr., 70000000000000000000000 Kr., 80000000000000000000000 Kr., 90000000000000000000000 Kr., 100000000000000000000000 Kr., 120000000000000000000000 Kr., 150000000000000000000000 Kr., 200000000000000000000000 Kr., 250000000000000000000000 Kr., 300000000000000000000000 Kr., 400000000000000000000000 Kr., 500000000000000000000000 Kr., 600000000000000000000000 Kr., 700000000000000000000000 Kr., 800000000000000000000000 Kr., 900000000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000000 Kr., 10000000000000000000000000 Kr., 12000000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000000 Kr., 20000000000000000000000000 Kr., 25000000000000000000000000 Kr., 30000000000000000000000000 Kr., 40000000000000000000000000 Kr., 50000000000000000000000000 Kr., 60000000000000000000000000 Kr., 70000000000000000000000000 Kr., 80000000000000000000000000 Kr., 90000000000000000000000000 Kr., 100000000000000000000000000 Kr., 120000000000000000000000000 Kr., 150000000000000000000000000 Kr., 200000000000000000000000000 Kr., 250000000000000000000000000 Kr., 300000000000000000000000000 Kr., 400000000000000000000000000 Kr., 500000000000000000000000000 Kr., 600000000000000000000000000 Kr., 700000000000000000000000000 Kr., 800000000000000000000000000 Kr., 900000000000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000000000 Kr., 10000000000000000000000000000 Kr., 12000000000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000000000 Kr., 20000000000000000000000000000 Kr., 25000000000000000000000000000 Kr., 30000000000000000000000000000 Kr., 40000000000000000000000000000 Kr., 50000000000000000000000000000 Kr., 60000000000000000000000000000 Kr., 70000000000000000000000000000 Kr., 80000000000000000000000000000 Kr., 90000000000000000000000000000 Kr., 100000000000000000000000000000 Kr., 120000000000000000000000000000 Kr., 150000000000000000000000000000 Kr., 200000000000000000000000000000 Kr., 250000000000000000000000000000 Kr., 300000000000000000000000000000 Kr., 400000000000000000000000000000 Kr., 500000000000000000000000000000 Kr., 600000000000000000000000000000 Kr., 700000000000000000000000000000 Kr., 800000000000000000000000000000 Kr., 900000000000000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000000000000 Kr., 10000000000000000000000000000000 Kr., 12000000000000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000000000000 Kr., 20000000000000000000000000000000 Kr., 25000000000000000000000000000000 Kr., 30000000000000000000000000000000 Kr., 40000000000000000000000000000000 Kr., 50000000000000000000000000000000 Kr., 60000000000000000000000000000000 Kr., 70000000000000000000000000000000 Kr., 80000000000000000000000000000000 Kr., 90000000000000000000000000000000 Kr., 100000000000000000000000000000000 Kr., 120000000000000000000000000000000 Kr., 150000000000000000000000000000000 Kr., 200000000000000000000000000000000 Kr., 250000000000000000000000000000000 Kr., 300000000000000000000000000000000 Kr., 400000000000000000000000000000000 Kr., 500000000000000000000000000000000 Kr., 600000000000000000000000000000000 Kr., 700000000000000000000000000000000 Kr., 800000000000000000000000000000000 Kr., 900000000000000000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000000000000000 Kr., 10000000000000000000000000000000000 Kr., 12000000000000000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000000000000000 Kr., 20000000000000000000000000000000000 Kr., 25000000000000000000000000000000000 Kr., 30000000000000000000000000000000000 Kr., 40000000000000000000000000000000000 Kr., 50000000000000000000000000000000000 Kr., 60000000000000000000000000000000000 Kr., 70000000000000000000000000000000000 Kr., 80000000000000000000000000000000000 Kr., 90000000000000000000000000000000000 Kr., 100000000000000000000000000000000000 Kr., 120000000000000000000000000000000000 Kr., 150000000000000000000000000000000000 Kr., 200000000000000000000000000000000000 Kr., 250000000000000000000000000000000000 Kr., 300000000000000000000000000000000000 Kr., 400000000000000000000000000000000000 Kr., 500000000000000000000000000000000000 Kr., 600000000000000000000000000000000000 Kr., 700000000000000000000000000000000000 Kr., 800000000000000000000000000000000000 Kr., 900000000000000000000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000000000000000000 Kr., 10000000000000000000000000000000000000 Kr., 12000000000000000000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000000000000000000 Kr., 20000000000000000000000000000000000000 Kr., 25000000000000000000000000000000000000 Kr., 30000000000000000000000000000000000000 Kr., 40000000000000000000000000000000000000 Kr., 50000000000000000000000000000000000000 Kr., 60000000000000000000000000000000000000 Kr., 70000000000000000000000000000000000000 Kr., 80000000000000000000000000000000000000 Kr., 90000000000000000000000000000000000000 Kr., 100000000000000000000000000000000000000 Kr., 120000000000000000000000000000000000000 Kr., 150000000000000000000000000000000000000 Kr., 200000000000000000000000000000000000000 Kr., 250000000000000000000000000000000000000 Kr., 300000000000000000000000000000000000000 Kr., 400000000000000000000000000000000000000 Kr., 500000000000000000000000000000000000000 Kr., 600000000000000000000000000000000000000 Kr., 700000000000000000000000000000000000000 Kr., 800000000000000000000000000000000000000 Kr., 900000000000000000000000000000000000000 Kr., 1000000000000000000000000000000000000000 Kr., 1200000000000000000000000000000000000000 Kr., 1500000000000000000000000000000000000000 Kr., 2000000000000000000000000000000000000000 Kr., 2500000000000000000000000000000000000000 Kr., 3000000000000000000000000000000000000000 Kr., 4000000000000000000000000000000000000000 Kr., 5000000000000000000000000000000000000000 Kr., 6000000000000000000000000000000000000000 Kr., 7000000000000000000000000000000000000000 Kr., 8000000000000000000000000000000000000000 Kr., 9000000000000000000000000000000000000000 Kr., 100 Kr., 12000000000000000000000000000000000000000 Kr., 15000000000000000000000000000000000000000 Kr., 200 Kr., 25000000000000000000000000000000000000000 Kr., 300 Kr., 400 Kr., 500 Kr., 600 Kr., 700 Kr., 800 Kr., 900 Kr., 1000 Kr., 1200 Kr., 1500 Kr., 2000 Kr., 2500 Kr., 3000000000

Pränumeration; Landwirth und 60 kr. monatlich Oden im Haus gew...

— Pest, 5. Febr. galizischen Land ein Telegramm im Best...

II. Wien, 4. Febr. kann ich Ihnen noch das für behen Richtigkeit...

Die für das Jahr 1868 (5 1/2 Monate des Betriebes) auf jede Aktie der O E T L'schen Kassen-, Schlosserei-, Eisen- und Metall-Giesserei-Aktien-Gesellschaft...

Der Verwaltungsrath. 5129 1-3

Außerordentliche Generalversammlung der Pester Remorqueur-Dampfschiffahrt und Bodmerei-Aktien-Gesellschaft.

Die P. T. Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden hiemit zu der am 15. Februar 1869, Nachmittags 3 Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Szeghenyigasse Nr. 5, abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung höflichst eingeladen.
Jene Herren Aktionäre, welche von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihre Interims-Scheine im Sinne des §. 47 der Statuten *) bis längstens 7. Februar 1869, im Comptoir der Gesellschaft gegen Erlagsbestätigung, die gleichzeitig als Eintrittskarte dient, zu hinterlegen.

Programm der zu verhandelnden Gegenstände:
Vorschlag zur Abänderung der §§. 1 ad a, 5, 6 und 77 der gesellschaftlichen Statuten.
Pest, am 30. Jänner 1869

Der Verwaltungsrath.

*) §. 47. Derjenige Aktionär, der entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten sein Stimmrecht ausüben will, hat 8 Tage vor der Generalversammlung die auf seinen Namen lautenden Interims-Scheine oder Aktien sammt unterfallenen Coupons, bei der Cassa der Gesellschaft in Pest zu hinterlegen und empfängt hierüber eine Bestätigung, die gleichzeitig als Eintrittskarte für die Generalversammlung zu dienen hat. Eine Liste der stimmberechtigten Aktionäre mit Angabe der hinterlegten Aktien wird in der Generalversammlung aufgelegt werden.

Die P. T. Besitzer von Interims-Scheinen der

„UNION“

Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft

werden ersucht, die neunte zehnerprozentige Rate, und zwar für eine ganze Aktie 50 fl. und für eine Fünftel-Aktie 10 fl. vom 4. bis 6. Feber l. J., zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags, im Bureau der Gesellschaft (Zrinbivagasse Nr. 3) einzuzahlen zu wollen.
Gleichzeitig werden diejenigen Besitzer, welche mit früheren Einzahlungen im Rückhange sind, aufgefordert, selbe innerhalb 20 Tagen von heute nebst 6 pCt. Verzugszinsen einzuzahlen, weil sonst un widerruflich nach §. 5 der Statuten vorgegangen werden wird.
Pest, 18. Jänner 1869. 4920 3-3

Der Verwaltungsrath.

Indem wir uns erlauben, die Aufmerksamkeit des P. T. Publikums auf unser neu errichtetes

Comptoir für Börsengeschäfte

zu lenken, empfehlen wir uns zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Aktien, Lose, Gold- und Silbermünzen, zur Effectuierung aller Börsen-Operationen, als Kauf und Verkauf von Effekten an der L. F. Börse, sowie deren Verwahrung und Collocation; ferner bereiten wir die Auslösung verpfändeter Effekten und deren Realisirung, geben Promessen zu allen Zeichnungen und Lose auf Raten aus und sind bereit, unsere Herren Kommitenten bei Subskriptionen von neuen Aktien-Emissionen zu unterstützen, den Umständen aller Schuldtitel gegen neue Rente, sowie die Auszahlung für domizillierte Wechsel oder Anweisungen gegen eine sehr bescheidene Provision zu übernehmen, und selbst und prompt auszuführen.

Jos. Kohn & Co.,
Wien, Stadt, verlängerte Schottengasse 8.
N.B. Unseren Herren Kommitenten senden wir Zeichnungslisten und stehen ihnen mit Auskünften jeder Art zu Diensten. 5081 4-12

5141

K. k. priv.

österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Special-Tarif

für

Fass-Dauben-Transporte

in vollen Wagenladungen.

Man beehrt sich, dem P. T. Publikum mitzuthellen, dass vom 10. Februar 1869 an für Fassdauben-Transporte in vollen Wagenladungen von Czegled nach Pest der Tarifsatz von **fl. 0.14** pr. Zoll-Ctr. incl. der Auf- und Abladegebühr und der allgemeinen Assekuranz in Anwendung kommen wird, welcher Preis dem Agiozuslage nicht unterworfen ist.
Die Gebühren-Berechnung wird jedoch stets nach der Tragkraftsziffer der verwendeten Waggons geschehen.
5141 1-1

Die für das Jahr 1868 (5 1/2 Monate des Betriebes) auf jede Aktie der

O E T L'schen

Kassen-, Schlosserei-, Eisen- und Metall-Giesserei-Aktien-Gesellschaft

entfallende

DIVIDENDE

von **Einf Gulden 50 kr. österreichischer Währung**

kann vom **15. d. M.** an bei der Fabrikassakassa (Grabengasse Nr. 926), gegen Abstempelung der Interims-scheine erhoben werden. 5129 1-3

Der Verwaltungsrath.

4908

AVIS

für Möbelhändler, Tapezierer u. Tischler.

Die Aktiengesellschaft

Pest-Ofner Möbel-Manufaktur

hat ihre neu erbaute

Holzwaarenfabrik u. mechanische Tischlerei

auf der Neudorfstraße Nr. 61 seit 1. Jänner in vollen Betrieb gesetzt, und ladet die gefertigte Direktion das P. T. konsumierende Publikum höflichst ein, die Anstalt mit Aufträgen zu beehren.
Wir erzeugen alle Sorten Tischlerarbeiten, insbesondere Möbel aus massiven edlen Holzern. Auf Verlangen des Bestellers, z. B. für Tischler, auch roh, d. i. ungeschliffen und nicht polirt, in einzelnen Bestandtheilen.
Vortheilhaft angelegter Dampftrieb, verbunden mit bestens konstruirten Maschinen, endlich unsere patentirte Imprägnirungs-Anstalt, setzen uns in den Stand, die besten und trockensten Arbeiten in der kürzesten Zeit zu sehr vortheilhaften Preisen liefern zu können.
Preisverzeichnisse und Musterblätter werden auf Verlangen in unserer Fabrik verabfolgt.
Pest, im Jänner 1869.

Die Direktion
der Pest-Ofner Möbel-Manufaktur.

Die P. T. Aktionäre der

ung. allg. Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft

werden hiemit zu der am 9. d. M., 10 Uhr Vormittags, in den Lokalitäten des „Egyenlősegl kör“, Waitznergasse, stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Gegenstände der Versammlung:

- Bericht über das bisherige Wirken der Gesellschaft;
- Anträge des Verwaltungsrathes bezüglich des Baues einer Lokomotiveisenbahn und Erweiterung des Unternehmens überhaupt.

5135 1-1

Die Administration.

CURAÇÃO FRANÇAIS

Hygénique de J. P. Laroze chimiste à Paris.

Der wohlgeschmeckteste und gesundeste Liqueur für den Schluss des Diners. Vollkommener als alle gleichartigen Getränke; besitzt den angenehmen Geschmack der bitteren Orangenschalen sammt deren stärkenden Eigenschaften.
Auch kann derselben keines der gebräuchlichen appetitregenden und die Verdauung befördernden Getränke, welche vor und nach dem Diner geossen werden, die Konkurrenz bieten. Zur Empfehlung können wir noch erwähnen, dass es in Paris keine öffentliche Lokalität gibt, wo es als Lieblingsgetränk der Feinschmecker nicht zu finden wäre, und vielleicht gibt in ganz Frankreich kein einziges herrschaftliches Haus, wo der Genuss des französischen Curaços nicht heimisch wäre. Preis einer Original-Flasche 4 fl. zu haben in Pest im Haupt-Depot bei Herrn **Joseph v. Török**, Apotheker Königsasse Nr. 7. 4465

Erste ungarische

Rastriranstalt, Buchdruckerei- und Geschäftsbücher-Fabriks-Aktien-Gesellschaft in Pest.

Zweit Ausschussbeschluss vom 12. d. M. wird hiemit auf unsere Aktien vierte Ratenzahlung mit **10 pCt.**, d. i.

zehn Gulden ö. W. pr. Aktie

ausgeschrieben und werden die P. T. Inhaber unserer Interims-scheine ersucht, vom 25. d. bis 10. l. M. die Einzahlung in unseren Fabriklokalitäten zu leisten.
Unter Einem werden die Besitzer der Interims-scheine unserer Aktien Nr. 31-35, 61-65, 96-100, 141-355, 461-465, 571-580, 641-685, 771-775, 781-810, 816-835, 856-860, 916-995, 1001-1005, 1011-1040, 1143 bis 1160, 1206-1295, 1386-1395, 1401-1405, 1519, 1520, 1525-1532, 1532-1534, 1543-1545, 1556, 1728-1799, 1868-1871 aufgeföhrt, die am 25. Dezember d. J. fällig gewordene dritte Rate 4 je 10 Gulden pr. Aktie bis längstens 8. Februar d. J. nebst 6 pCt. Verzugszinsen um so gewisser einzuzahlen, als sonst gegen die Säumnigen die Folgen des §. 11*) unserer Statuten eintreten würden.
Pest, 24. Jänner 1869.

Für den leitenden Ausschuss:
Carl Louis Posner,
Präsident.

5013 3-*

§. 11. Die fällig gewordenen Raten müssen pünktlich zu dem, in den Pest-Ofner Statuten und Statuten der Gesellschaften festgesetzt, so ist derselbe nicht nur aller seiner Rechte als Gründer und Aktionär, sondern auch der bereits geleisteten Einzahlungs-Summen verlustig, welche Beträge zu Gunsten des Referendons verwendet werden sollen.
Ueber auf diese Weise verfallene Aktien verfügt frei der Ausschuss der Gesellschaft.

in Augen-
schein
hände eines
der Be-
rühmten
ismus und
er unglück-
lichst
dehnt x.
nende Ein-
d entfrem-
nd gefährt,
spiel zu un-
gen diesen
eine Tochter
dit König
1. der im
Studie ver-
das er in
Kriegsjeun
den Fürsten
und ihren
o. Salon,
un hat die
die folgen-
doch, den
er geistigen
durch die
verbalten ist.
Interessiert
verhältnissen
der Versuch
Der Krieg
ist offen-
belagerte
den Baron
er welches

In der
artige Ge-
fährte, die
Behüte, daß
ingenheiten
und best-
mäßig jenem
in Anliegen
entwerfen
Frau aus
Freundin!
einen Vor-
ihn noch
sobald ich
erhalten!

5. Februar
Berichten
quo qui rit
ouis Blanc.
Zu gleicher
Berichten
os de La-
deni Roche-
Wert von
bedeutend
berung der
wertes Wert
Internatio-
letter mitge-
r „Liberté“
dem Titel:

Rückschlag
richten über
den in der
horte so sehr
überaus
nicht. Die
Beladungs-
ohne erit-
ur in dem
ihut jeden-
melden, zu
Nähren nur
gehehen da-
Handel und
Ein aus-
ums für das
prosperiren,
den hier an
stanzhalt ein
nahrung und
Danke Systems
die Geträg-
als die Kon-
bit, daß
Kategorie von

Februar.
m a n i a l-
st fort a. M.,
Als Leiter
bach, B. D.
nannt.
und aus den
Wien und
icht umge-
von 200,000
ent für den

er das Ber-
n wir heute
übergeben
daraus zu
eften Gene-
überzeugten
amensunter-
ne zur Post
zumeisten ist.
Die Red.

Handelsverkehr in Strassen als auch auf schiffbaren Strassen zur
Führung zu bringen. Die den Betrieb vermittelnde Lokomo-
tion soll sehr einfach konstruiert sein und das ganze Projekt den
Vorteil bieten, daß bloß eine Schiene in Verwendung kommt
und auch nur halb schiffbar sein, eine dreimellige Probefahrt
hinreichend. Es soll beschleunigt sein, eine dreimellige Probefahrt
in diesem Frühjahr in Angriff zu nehmen, wofür vorläufig
300,000 fl. inklusive der Patentvermerkskosten, votirt wurden.
In der Nähe von Paris, wie die „N. Fr. Pr.“ bemerkt,
einige hundert Kilometer Bahn nach diesem Systeme im Probe-
betriebe, doch sind über das System und dessen Vorzüge die
Meinungen geteilt.

Der Projekt der British Indian Submarine Tele-
graph Company, welcher die Leitung einer unterseeischen
Telegraphenlinie zwischen Suez, Athen und
Bombay zur Vollendung einer direkten und zuverlässigen
Kommunikation nach China und Australien bezweckt, ist soeben ver-
eignet worden. Das Aktienkapital beträgt 1,200,000 Pfd. St.
in Aktien zu 10 Pfd. St.; von welchen nur 170,000 Pfd. St.
in Aktien zur öffentlichen Zeichnung bestimmt sind, da die Bauunternehmer
Telegraph Maintenance and Construction Company) 460,000 Pfd. St.
in Aktien als Ablagszahlung nehmen, 380,000 Pfd. St.
bereits gezeichnet worden sind und 190,000 Pfd. St. reservirt
werden sollen. Der „Great Eastern“ soll zur Leitung des Kabels,
welche im April nächsten Jahres beginnen wird, verwendet wer-
den. Der Tarif ist auf 3 Pfd. St. für 20 Worte festgesetzt.
Schon in den nächsten Tagen soll diesem Unternehmen eine Kon-
zession erteilt werden, da der Projektus einer anderen Kompanie
zum selben Zwecke seiner Veröffentlichung entgegensteht.

Wie man aus Wien berichtet, ist die Gründung einer
neuen Bank in Ggypten im Werke und sollen die vor-
berühmten Schritte so gut wie abgeschlossen sein. Die öster-
reichische Kreditanstalt wird daselbst im Verein mit der Anglo-
österreichischen Bank ins Leben rufen. Die neue Bank ist
summt, an die Stelle der ebendort von der Kreditanstalt in
Alexandrien unterhaltenen Agentur zu treten. Ausgerüstet wird
sie mit einem Kapitale von einer Million Pfund Sterling, auf
die vorerst nur ein Teilbetrag einzuzahlen ist. Dirigent der
Bank wird Herr Blum, der ehemalige Leiter der Kreditanstalts-
Agentur daselbst. Der Verwaltungsrath wird nach Analogie
des der Anglo-österreichischen Bank aus zwei Komitès be-
stehen, von denen eines in Wien, das andere an Ort und Stelle
in den Sitz haben wird. In Wiener Finanzkreisen besteht, der
„Revue“ zufolge, eine gute Meinung über die Zukunft des Un-
nehmens, da doch wohl notwendig sich der Gang des Weltgeschick-
tes, und wie der Erfolg der mit französischem Gelde gegrün-
deten Banque d'Egypte darthut, Ägypten immerhin ein Terrain
ist, auf welchem Geld mit vortrefflichen Unternehmungen zu
gewinnen ist. Der Kreditanstalt selbst erwidert noch der spezielle
Bericht, daß die Bank die vollständige Abwicklung der Ge-
schäfte der Alexandrinischen Agentur übernimmt und alle heraus-
stehenden Schecks trägt, während die einfließenden Summen
stillschweigend der Kreditanstalt gehören.

In der am 31. Jan. stattgefundenen Generalversammlung
der Preßburger Gewerbebank wurde beschlossen, von
den Reinerträgen nach Ausschneiden der Quote für den Reserve-
fond 15 fl. per Aktie als Dividende zur Verteilung zu bringen.
Der Umlauf betrug betrahe 4 Millionen. Bei dem Kreditstil-
demeritum kam, bei einem bemittelten Kredit von 71,000 fl.,
ein Verlust vor. Es wurde eine zweite Aktienemission beschlo-
sen, um den Geschäftsbetrieb ausdehnen zu können. Die Zeich-
nung dieser 500 Stück Aktien zweiter Emission wurde sofort noch
schonend der Sitzung vorgenommen und hatte das Resultat, daß
mehr als zwei Drittel dieser Aktien von den anwesenden Aktio-
nären gezeichnet wurden.

Verkehrsweis der ersten Banater Handels-
und Gewerbebank in Temesvár pro Januar 1869
Kassabücher und Einlagsbücher: Einlagen im
Januar 212,238 fl. 65 kr., Rückzahlungen 167,571 fl. 55 kr.
Giro-Abrechnung: Einlagen im Januar 60,520 fl.,
Rückzahlungen 70,999 fl. 10 kr. Gesamte-Geschäft:
Gesamtpost wurden im Januar 897,813 fl. 36 kr., desgl. im
Kreditinhaber-Bereich 72,445 fl. 89 kr., zusammen 1,751,550 fl.
35 kr. Aus dem Portefeuille gingen 875,142 fl. 48 kr.
Kassabewegung: Einnahme im Januar 1,201,741 fl.
67 kr., Ausgabe 1,225,896 fl. 25 kr. Umlauf im Monat Januar
1869 3,807,233 fl. 15 kr.

o Raab, 4. Februar. Getreidebericht von Adolph
Freund u. Comp. Die strengen Wälder hat einem Thaumetter
Platz gemacht, die Eisflächen der Donau gehen nach und nach
ab, und die baldige Eröffnung der Schifffahrt ist in Aussicht
gestellt, das Geschäft gestaltet sich in Anbetracht der eintreffen-
den Zufuhren ruhiger. Von Weizen sind bloß zwei Mittel-
sorten für den Export verlaulich, Bäckwa 83-84 Pfd. 4 fl.
15-25 kr., Raaber Perleweizen, 86-87 Pfd. 4 fl. 41-
60 kr., 84-85 Pfd. 4 fl. 15-25 kr., Raaber Marktwa, 83-
84 Pfd. 3 fl. 80-90 kr., pr. Zollentner. Roggen unverän-
dert, radentweier 79-80 Pfd. 3 fl. 5-10 kr., We. Getreide,
schöne Brauwaare anhaltend beliebt, Brauwaare 69/70-71 Pfd.
2 fl. 80-95 kr. In Gaffer schwaches Geschäft, Preise nominell,
Bäckwa 46.50-47.50 Pfd. 1 fl. 86-88 kr. Mais ruhig, lehr-
jähriger 82-83 Pfd. 2 fl. 20-25 kr. Bohnen flau, mittel-
große 4 fl. 25 kr., kleine 4 fl. 40 kr. pr. Zollentner.

* Pest, 5. Februar. Effektegeschäft. Die Börse
war in Folge besserer Wiener Notirungen günstig gestimmt, und
haben manche Effekten eine weitere Kurssteigerung erfahren;
Eisenbahnaktien waren jedoch matter.

Im Vormittagsgeschäfte wurden ungar. Re-
morquirtsaktien 1. Em. mit 279, 11. Em. mit 31 gekauft.
Königsbrauerei in größeren Posten mit 207.50 geschlossen. Ung.
Korobahn mit 145 bezahlt. Tramway hielten sich zwischen
152.25 und 153.

In der Mittagsbörse waren ungar. Eisenbahnaktien ziem-
lich begehrt und wurde mit 102.50 gekauft. Junge Bahnen in
lebhafter Nachfrage, Alsdorf mit 161.50, Nordostbahn mit 145
und 145.25 geschlossen. Ung. Kreditbank bei ziemlichem Verkehr
mit 104.75 und 105 bezahlt. Bester Kommerzaktien beliebt und
à 625 und 627 genommen. Unger Kommerzaktien bis 234 ge-
kauft. Spartaaktien sehr, aber ruhig. Von Mühlaktien kamen
bloß Koniten in Verkehr, welche bei starker Kauflust sich bis 217
steigerten. Brauereaktien animirt, Steinbruder wurden bis 285,
Königsbrauerei à 210 bezahlt. Securitas gefragt, mit 336 gekauft.
Salgó-Tarján Kohlenwert à 91 geschlossen. Bester Straßen-
bahnaktien weniger gesucht und etwas matter, 1. Em. à 438,
11. Em. à 160 begeben. Tramway verkehrten zwischen 152.50
und 152.75. In Kettenbrücke war ein ziemlich lebhaftes Geschäft;
dieselben wurden Anfangs à 546, später aber mit 550 gekauft.
Remorquirtsaktien anhaltend beliebt, 1. Em. mit 280, 11. Em.
à 31.50 geschlossen. Bodmerer in harter Nachfrage und bis 20
begehrt. Ungar.-belg. Maschinenfabrik mit 113 unter Bari ge-
handelt. Großwaerdener Spiritusfabrik bei Mangel an Ab-
gebern mit 226 begehrt. Valuten fest, aber wenig gehandelt.

Schlussnotirungen: Ungarisches Eisenbahn-
anlehen 102.50-102.75, Alsdorfbahn 161-162, ungarische
Nordostbahn 145-145.50, ungarische Kreditbank 104.75 bis
105.50, Anglo-ungarischer Bank 121.50-122, Bester Kommerzaktien
bank 625-628, Unger Kommerzaktien 232-235, Konitennüßle
217-220, Steinbruder Brauerei 582-590, Königsbrauerei
209.50-210.50, Securitas 336-338, Salgó-Tarján Kohlen-

wert 91-92, Bester Straßenbahn erster Emission 448-452,
zweiter Emission 437-440, dritter Emission 160-162, Tram-
way 152.50-153, Omnibus 13.75-14, Kettenbrücke 543
bis 552, Tunnel 109-112, Remorquirt erster Emission 279
bis 282, zweiter Emission 31-32, ungar. Dampfschiff 206 bis
210, zweiter Emission 4-2 unter Bari, ungarisch-belgische Ma-
schinenfabrik 15-10 unter Bari, Hotelaktien 10-7 unter Bari,
Bodmerer 18-22, London 120.50-121, Paris 47.90-48,
Hamburg 88.75-89.25, Frankfurt 100.50-101, Napoleons
9.65-9.68, Dutaten 5.67-5.69, preuß. Kassenanweisungen
1.77 1/2-1.78.

Getreide. Weizen bei schwachem Umsatze unverändert;
auch bei den übrigen Fruchtgattungen hat sich keine wesentliche
Veränderung ergeben.

Produktengeschäft. Schweinefleisch, für prompte
Waare wurde heute 41 1/2 fl. mit Faß, und auf spätere Lieferung
39 1/2 fl. ohne Faß erzielt. Von Speck wurden 300 Ztr.
schwerste Waare à 31 fl. gekauft.

Del. Depeschen des „Ang. Flovd.“

Florenz, 5. Februar. Eine Depesche aus Athen
meldet: Der König ersuchte Bulgarien, seine Demission
zurückzunehmen.

Paris, 5. Februar. Wie der heutige „Constitu-
tionnel“ erfährt, habe der König von Griechenland nach
der Demission Bulgariens die Regierung Mehretens unter
der Bedingung angeboten, den Konferenzbeschlüssen bei-
zustimmen; der Antrag unter dieser Bedingung wurde
aber von diesen abgelehnt.

Paris, 5. Februar. Laut einem Telegramm aus
Athen wurde Deligiorgis mit der Bildung eines neuen
Kabinetts beauftragt.

Wien, 5. Februar. 10 Uhr 40 Min. Forbörse.
Kreditaktien 266.-, Staatsbahn 319.20, 1860er Loie 97.80,
1864er Loie 122.20, Napoleonsdor 9.66 1/2, Lombarden 232.
Wenig Geschäft.

Frankfurt, 4. Februar. Abendbörse. Kredit-
aktien 258.50, Staatsbahn 313.-, 1860er Loie 84 1/2, 1864er
Loie 119, Lombarden 226.75.

Berlin, 4. Februar. Weizen per Februar 63, per Früh-
jahr 63, per Mai-Juni 63 1/2, Roggen per Februar 52 1/2,
per Frühjahr 51 1/2, per Mai-Juni 51 1/2. Hafer per Februar 32,
per Frühjahr 31 1/2, per Mai-Juni 32 1/2. Gerste 48-56. Del
per Februar 9 1/2, per Frühjahr 9 1/2. Spiritus per Februar
15, per Frühjahr 15 1/2. Feucht.

Hamburg, 4. Februar. Produktenmarkt. Ge-
treide fest. Weizen per Februar 119 B.-Ztr., per
März 119 B.-Ztr., per Frühjahr 121 B.-Ztr., Roggen per
Februar 89 B.-Ztr., per Februar-März 89 B.-Ztr., per Frühjahr
91 B.-Ztr. Hafer stille. Kübel per Februar 20, per März
20 1/2, per Frühjahr 21 1/2, fester. Spiritus per Februar 21, per
Frühjahr 21 1/2.

Dortmund, 4. Februar. Getreidemarkt. Markt
schwach befüllt, Geschäft flau. Prima 26 bis 26 1/2, geringerer un-
verlaulich.

Paris, 4. Februar. Mehlmarkt. Mehl meidend, per
Februar 56.75, per März-April 57.25, per März bis Juni 58.
Spiritus fest, per Februar 70, pr. Frühjahr 70, per Mai
bis August 70.50.

Es war fünf Uhr Nachmittags, eh' er Montbrun erreichte. Erschöpft von
Dünge und Ermattung trat er in die nächst beste Schenke, sich zu stärken.
Die Nacht war hereingebrochen, bis José sich so weit erholt hatte, seinen Weg
fortsetzen zu können. Er verließ sich mit Feuerzeug und steckte eine Kerze zu sich, ohne
nebenbei auf eine kleine Provision zu verpassen, die aus einem Stück Hammelente
nebst dem unvermeidlichen Schwarzbrot bestand.

Die Straße von Montbrun bis nach Nancogne ist ganz besonders malerisch,
denn auch ganz geeignet zu allerlei Hinterhalt, und José befand sich ganz und
gar nicht behaglich, so lange er auf derselben hinschritt. Er hielt sich behutjam in der
Mitte des Weges und schaute sorgfältig nach rechts und links aus, den Knotenstock
in seiner Reithandschuh, falls es gelten sollte, irgend einen Gruß zu erwidern.

Glücklicherweise brach der Mond hinter den Dämmen hervor, gerade in dem
Augenblicke, wo er den großen Draconer Wald betrat, durch den ein ziemlich breiter
Fluß hindurch fließt. Jetzt zeichnete sich José's Schatten in bestimmten Umrisen auf
dem Boden ab und er konnte ziemlich sicher sein, daß er des Feindes, falls er einen
solchen begegnen sollte, alsbald anständig würde. Freilich ward diesem der gleiche
Vorfall, und Limalle konnte hinter einer Hecke lauern mit angelegtem
Gewehr.

Endlich hatte er auch das Gehölz hinter sich und er stand vor den Bergen
von Roche-Drethier und Nancogne, dem Endziel seiner Wanderung.

Jetzt wandte sich José etwas links und bald hörte er das Plätschern des Ge-
birgsflusses, die Tardoueres genannt, das über sein Bett von seinem Riesgrunde
dahinrieselte. Er suchte eine Furch auf und schlüpfte, am jenseitigen Ufer angelangt,
durch bizarre Krümmungen und Hohlwege, wie die hier in regellosen Massen sich
überstauenenden Felsgruppen sie bilden, einem Punkte zu, der ihm ganz wohl be-
kannt schien.

Es war ein schwarzer, ziemlich schmaler Felsenpalt, der Eingang zum
Schacht.

José blieb eine Weile mit angehaltenem Athem davor stehen; er horchte.
Kein Laut regte sich. Der eilige Hauch aus der Felsrotte streifte seine er-
regte Wangen.

Sein Verfolger hatte ohne Zweifel gänzlich seine Spur verloren.

Er bückte sich, denn der Gang ward plötzlich niedriger, tief zur Erde, als er
in den Schacht getreten war, und legte so etwa eine Länge von fünfzig Schritten
zurück. Dann bog er rechts in eine Seitengalerie ein und gähnete eine von den mit-
gebrachten Kerzen an. Es zweigten sich hier vier verschiedene Seitenwege ab; aber es
war gleich viel, welchen José nun wählte; alle führten gleichmäßig zu der großen
Felsenhöhle, die alljährlich von mehr denn Hunderten von neugierigen Touristen be-
sundert wird, und in merkwürdigen Grotten und Galerien sich tief und lang unter
den Bergen hinzieht.

Trompadières wendte, von denen ihn eine geringe Strecke trennte, und diese erklimmen.
Aber es war der Sumpf an dieser Stelle am gefährlichsten. Ein Schritt nach
vornwärts belehrte den armen José, daß dieser Ausweg unmöglich sei.

Limalle und Matifoy verloren ihn keine Sekunde aus dem Gesichte.

„Bah! lassen wir ihn ruhig seinen Weg suchen; er eripart uns die Arbeit von
selber und wird ertrinken, ohne daß wir einen Finger rühren.“

Aber eh' sich's die Beiden verließen, wandte der muthige Knabe sich nördlich
dem Teichwasser zu und verschwand im dichten Nebel des Morgens.

Matifoy stieß einen Schrei aus. War es Triumph oder dachte er der Mög-
lichkeit, José konnte durch's Teichwasser entkommen?

Die Hände auf dem Hüden, wie müßige Spaziergänger, kehrten Matifoy und
Limalle eine halbe Stunde später zu der Fabrik von Noiremont zurück.

9. Kapitel.
Gerettet.

José hatte im Nebel den Teich erreicht. Dort fand er die Trümmer eine
Rahns vor. Ein Gedanke hatte das Gehirn des Knaben vorhin durchzuckt, als er fast
verzweifelt nach einem Ausweg suchte, den Beiden zu entgehen, die so gefährlich
Stellung genommen, sich seiner zu verschern. Er dachte dieses halbverfunkenen Knabes
und nun stand er davor, und riß die losen Bretter mit verzweifelter Anstrengung
auseinander. Dann wandte er sich zurück nach der gefährlichen Stelle, die er über-
schreiten mußte, um die Höfen von Trompadières zu gewinnen.

Was er nur da macht? Hatte sich Matifoy verwundert gefragt, als er José's
mit einer der Bohlen wieder ansichtig ward.

Der Knabe legte das Brett vorsichtig auf den schwanken Boden, holte dann
ein zweites herbei, und sobald er auf dem ersten Posto gefaßt, legte er das andere
wieder weiter. Auf dieser Art von Brücke konnte es ihm gelingen, wenn er daselbe
Verfahren etwa zwanzigmal wiederholte, die jenseitige Stelle zu erreichen.

Matifoy stieß einen Wuthschrei aus; er war vorgezürzt, José an seinem Vor-
haben zu hindern, wenigstens auf Schußweite sich ihm zu nähern.

Aber ein eiserner Schauer durchrieselte ihn bei dem Gedanken, daß er an der
Stelle vorbei müßte, wo der Chevalier verfunken war. Es schien ihm, der Lobte
müsse ihn hinunterziehen zu sich, in sein schwarzes Grab.

Limalle war wie ein Rasender dem Teich von Aerval zugerannt. Wenn er
sich spürte, konnte er in zwanzig Minuten dort sein, und kam vielleicht zu rechter
Zeit... mit einem gräßlichen Fluche sagte er sein Gewehr fester in der ge-
ballten Faust.

Die Größe von Monte-Cristo, ober: Die Lezte der Nancogne.

Pränumeration; M... Landwirth... und... 6) kr. monatlich... Ofen ins Haus gesamt...

Fruchtpreise... der Weizen und Roggen... 500 45 90... 200 16... 80... 100... 68 130... 40... 40... 500 200... 1000... 150... 400... 400 100... 100... 500 60... 180 30... 500...

Ein-Beites... Er-... lung... 500 45 90... 200 16... 80... 100... 68 130... 40... 40... 500 200... 1000... 150... 400... 400 100... 100... 500 60... 180 30... 500...

7) für 9 Monate... Rückblicke... Weit, 5... treibend... nachfolgende... in Wien angefo... Angefo... Beizeu... Jan. Jtr. 500... Febr. 289... März 100... April 8315... Mai 1880... Juni 169400... Juli 12297... August 70710... Sept. 17620... Oct. 11900... Nov. 5380... Dez. 5910... Jtr. 134911... Die alljährlich... feinen Beden... hinunter n... tionen der... ihre Produkte... entgegenge... Die Verient... Monat zu... Jan. Jtr. 297800... Febr. 163400... März 226300... April 162200... Mai 246600... Juni 169400... Juli 12297... August 70710... Sept. 17620... Oct. 11900... Nov. 5380... Dez. 5910...

Jan. Jtr. 500... Febr. 289... März 100... April 8315... Mai 1880... Juni 169400... Juli 12297... August 70710... Sept. 17620... Oct. 11900... Nov. 5380... Dez. 5910... Jtr. 134911... Die alljährlich... feinen Beden... hinunter n... tionen der... ihre Produkte... entgegenge... Die Verient... Monat zu... Jan. Jtr. 297800... Febr. 163400... März 226300... April 162200... Mai 246600... Juni 169400... Juli 12297... August 70710... Sept. 17620... Oct. 11900... Nov. 5380... Dez. 5910...

Eine Wohnung

mit prachtvoller Aussicht,
bestehend aus acht Zimmern, zwei Kammern, Küche, Kellern und Boden ist in der Ungargasse Nr. 18 im ersten Stock zu verpachten und sofort zu beziehen.
Näheres im Hause daselbst.

Verantwortlicher Redakteur: Carl Weiskircher.

Devisen, Verrechnung von Gold, Silber, Coupons und ausländischen Banknoten,
Ueberrahme von Börse-Kommissionen
an der Wiener und den
auswärtigen Börsen.
Vorschüsse auf Börse-Effekten.
Anweisungen auf fremde Plätze.
Als Kapitalanlage empfehlenswerth: 5% ungar. Eisenbahn-Anleihen, 5% Silberprioritäten der Franz-Josephs-Bahn und 5% Silberprioritäten der Siebenbürger Bahn. 5101 41 -

Aufserbaum, 4. Februar. Roggen per März 197,
per Mai 201.
Wintterweizen, 4. Februar. Petroleum geschäftlos, 58 1/2,
Francs per 100 Kil.
Eingefendet.
J. J. Kohén's
Bank- und Wechselgeschäft, Pest, Josephsplatz Nr. 6
Ein- und Verkauf von Staats- und Industrie-Papieren, Loosen, Pfandbriefen, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten

Wiener Börsenkurse v. 4. Februar.		Aktien pr. Stück.		Securitas f. 300 fl. d. B.		Kose.	
A. Des Staates für 100 fl.		Börsenaktien		Br. Omb. - Anl. a 200 fl. d. B. 60% Einl.		Arbitrarakt. 3 1. Jan. f. 100 fl.	
5% Einl. Staatsf. 1. Mai 100 fl.	61.80	685	682	151	152	162 1/2	163 1/2
5% " " " 1. Jan. 100 fl.	61.75	266.60	266.80	170	180	118	120
5% " " " 1. Juli 100 fl.	61.75	104.75	105.25	226	227	57	58
5% " " " 1. April 100 fl.	61.75	726	725	239.26	239.76	34	35
5% " " " 1. Oct. 100 fl.	61.75	120.75	121.25	248	250	41.50	42
5% " " " 1. Febr. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Nov. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Aug. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Mai 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Dec. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Sept. 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. Juni 100 fl.	61.75	104.75	105.25	110	110.50	35	36
5% " " " 1. März 100 fl.	61.75						